

Schüleraustausch nach Butte, Montana, USA

Vom 10. Oktober bis zum 3. November 2024 durften 25 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse und der Kursstufe des Christophorus-Gymnasiums in Altensteig am USA-Austausch nach Butte teilnehmen. Nachdem 25 amerikanische Schülerinnen und Schüler der Butte Highschool schon im April in Begleitung ihrer Deutschlehrerin Wendy Schoonen, Altensteig für 3 Wochen besuchten, machten wir uns jetzt auch auf den Weg nach Amerika für knapp 4 Wochen in Begleitung von Herrn Schuler und Herrn Gebhard.

Nachdem alle Schüler um 4:30 Uhr morgens mit ihren Lehrern Altensteig verließen und die Koffer verladen waren, begann die Reise. Zuerst nach Frankfurt. Dann mit dem Flugzeug über Denver/Colorado und mit einem kleineren Flieger dann nach Bozeman/Montana. Dort empfingen die us-amerikanischen Austauschschüler mit großer Freude und einigen Umarmungen ihre deutschen Freundinnen und Freunde.

Da der Flughafen etwa eine Stunde entfernt von Butte liegt, kamen die Familien mit den deutschen Schülern erst um etwa 23 Uhr in Butte, in ihrem dreiwöchigen Zuhause an.

Die nächsten drei Tage waren dazu da, sich im neuen Zuhause einzuleben, die Familie besser kennenzulernen, sich mit seiner Austauschschülerin oder seinem Austauschschüler nach Monaten mal wieder richtig auszutauschen. Außerdem um seinen verlorenen Schlaf wieder aufzuholen und sich an die amerikanische Uhrzeit anzupassen. Am ersten Wochenende unternahmen wir mit unseren Familien einige Ausflüge in der Region um Butte. Einige genossen die Natur, andere wiederum lernten etwas über die Geschichte Montanas bzw. Buttes. Mit einer „S‘mores Party“ im „MT Con Park“ rundeten wir das Wochenende schön ab.

Am Montag, 14. Oktober startete die deutsche Gruppe im Foyer der Highschool Butte, nachdem die Amis sie dort abgesetzt hatten. Der Direktor der Schule, John Metz begrüßte die Deutschen sehr freundlich und erklärte Ihnen einiges über die Schule.



Nachdem die Schüler vom Rektor begrüßt wurden, machten sie sich auf den Weg zum Rathaus von Butte, indem sie der Bürgermeister der Stadt, JP Gallagher begrüßte und mit Geschenken der Stadt willkommen hieß. Nach einem Gruppenbild und einiger freier Zeit in der Stadt, erreichte die Gruppe zur Mittagszeit wieder die Highschool. Am Nachmittag machten die deutschen Schüler mit ihren Begleitlehrern eine Stadtrundfahrt durch Butte zum Berkley Pit, einem ehemaligen Kupfertagebau, und weiteren wichtigen Plätzen und Gebäuden in Butte, zum Beispiel der „Montana Technological University Butte“. Nachdem die Stadt erkundet wurde, verließen die Schüler mit ihren Amerikanern die Schule und fuhren nach Hause.

Am Dienstag, 15. Oktober machte die deutsche Gruppe mit einem typisch amerikanischen Schulbus einen Ausflug zum „Big Hole National Battlefield“, das ein Schlachtfeld im Westen der Vereinigten Staaten, in Beaverhead County, Montana bis heute bewahrt. 1877 kämpften die Nez Perce eine Verzögerungsaktion gegen die USA. Das 7. Infanterieregiment der Armee war am 9. und 10. August während ihres gescheiterten Fluchtversuchs nach Kanada hier. Diese Aktion, die Schlacht am großen Loch, war die größte Schlacht zwischen den Nez Perce und den USA. Regierungstruppen in dem fünfmonatigen Konflikt, der als Nez-Perce-Krieg bekannt ist. Interessant und unterhaltsam wurde dies durch einen Film im Gebäude, nahe des Big Hole National Battlefield, dargestellt. Nachdem wir das Battlefield verlassen und Mittag gegessen hatten, erreichten wir „Bannack Ghost Town“ (zu deutsch: Geisterstadt Bannack), im Beaverhead County (Montana). Die 1862 gegründete Stadt ist heute eine „National Historic Landmark“ und wird vom Staat Montana als „Bannack State Park“ verwaltet. Dort erhielten wir eine Führung und wuschen an naheliegenden Wasserzubern Gold. Am darauffolgenden Tag, Mittwoch, den 16. Oktober besichtigten wir Helena, die Hauptstadt Montanas, die etwa 35.000 Einwohner fasst. Nach einer kurzen Stadtführung wichtiger historischer Gebäude, machten wir uns auf den Weg zum Montana State Capitol. Das Montana State Capitol ist das State Capitol des US-Bundesstaates Montana, in dem sich die Montana State Legislature befindet. Das Gebäude wurde zwischen 1896 und 1902 mit Flügelanhängen zwischen 1909 und 1912 erbaut. Der Kongress besteht in Montana aus zwei Kammern, dem Repräsentantenhaus und dem Senat, die wir beide besucht haben. Anschließend fuhren wir mit unserem Bus wieder nach Butte und verbrachten den Rest des Tages mit unseren Austauschschülern in und um Butte.



Am Donnerstag, den 17. Oktober 2024 bis zum Sonntag, den 20. Oktober 2024 hatten wir wieder ein längeres Wochenende für die Zeit mit unseren Gastfamilien und Austauschschülern in und um Butte. Viele machten Ausflüge und sammelten unvergessliche Erlebnisse in Montana. Außerdem erlebten wir ein typisch American-Football-Spiel der „Butte High Bulldogs“ gegen das Football-Team der Highschool in Helena.

Am Montag, den 21. Oktober erlebten wir vormittags den normalen Schulalltag gemeinsam mit unseren Austauschschülern in der Highschool und hatten Fächer wie bspw. „Calculus“, „English“ oder auch „Engineering“. Nachmittags machten wir die „Old Butte Historical Adventures Underground Tour“ und erkundeten ein Museum alter historischer Artefakte aus Montana und Butte und besuchten ein altes still gelegtes „Prison“. Ein kleineres Gefängnis unter der Stadt, wo auch schon der berühmte Stuntman Evel Knievel gefangen war, der auch in Butte geboren wurde. Nach der interessanten und unterhaltsamen Tour machten wir uns wieder zu Fuß auf den Weg zur Schule und freuten uns schon auf den darauffolgenden Tag. Am Dienstag, den 22. Oktober besuchten wir die „Grand-Kohrs Ranch National Historic Site“. Sie erinnert an den Höhepunkt der großen Rinderranches im Wilden Westen, als die open range die Viehhaltung auf öffentlichem Land und die großen Viehtriebe erlaubte. Wir bekamen einen Einblick in das Leben der Cowboys Montanas, tranken einen „Black-Cowboy-Coffee“ und konnten „das Lasso schwingen“. Außerdem erlebten wir einen Rundgang in der Villa der alten Ranch. Nach der Mittagspause machten wir uns auf den Weg zum „Old Montana Prison & Auto Museum Complex“. Das Montana State Prison war eine Justizvollzugsanstalt für Männer des Montana Department of Corrections. Die aktuelle Anlage ist mittlerweile stillgelegt. Bei einem Rundgang bekamen wir einen Einblick in das Leben der Gefangenen und die Situation in einem Gefängnis zu sein. Der interessante Rundgang durch das Gefängnisgelände wurde durch einen Besuch im nebenliegenden Automuseum abgerundet. Nach dem Ausflug fuhren wir wieder am Nachmittag zurück zur Schule.





Am Mittwoch, den 23. Oktober nahmen wir an einem spannenden Quiz teil, das uns durch die historische Kleinstadt von Butte führte und interessante Fakten über ihre Vergangenheit preisgab. Anschließend besuchten wir das beeindruckende Copper King Mansion, wo wir mehr über die Geschichte der Region erfuhren, und erhielten einen informativen Rundgang durch die Universität Montana Tech. Den Tag rundeten wir mit einem leckeren Mittagessen ab, das uns die Gelegenheit gab, die lokale Küche zu genießen. Am Donnerstag, den 24. Oktober starteten wir früh um Punkt 6 Uhr zum „Yellowstone National Park“ in Montana und Wyoming. Die dreistündige Fahrt führte uns zu einem der schönsten Nationalparks weltweit. Der Yellowstone Nationalpark begeistert durch seine geothermischen Wunder wie heiße Quellen, Geysire und beeindruckende Fumarolen, die eine einzigartige, lebendige Landschaft schaffen. Gleichzeitig bieten die weitläufigen Ebenen und dichten Wälder des Parks einen

Lebensraum für eine erstaunliche Vielfalt an Wildtieren, von Bisons über Elche bis hin zu Wölfen, und machen ihn zu einem unvergesslichen Naturerlebnis. Das Zusammenspiel aus Wasser, Feuer und wildem Leben beeindruckt und machte den Tag unvergesslich. Nach einem langen Tag voller Erlebnisse, fuhren wir abends erschöpft nach Hause.

Nach einem Schultag und dem gemeinsamen Wochenende mit den Gastfamilien, bekamen wir am Montag, den 28. Oktober eine Führung durch das „Mineral Museum“ in der „Montana Tech University“. Es beherbergt die besten Beispiele für Gesteins- und Mineralvorkommen aus Montana, der Welt und sogar aus dem Weltall, die für die Öffentlichkeit ausgestellt sind, und sie kostenlos zu untersuchen und zu genießen. Anschließend machten wir eine Untergrundtour durch die Bergbauanlagen des World Museum of Mining, das beeindruckend und interessant darstellt, wie das Leben der damaligen Bergbauarbeiter war. Nach der Mittagspause ließen wir den Tag gemeinsam mit unseren Austauschschülern ausklingen.



Am darauffolgenden Tag wurden wir zum „Pasty Making“ bei „Truzzolino’s Tamales and Pasties“ eingeladen und machten vormittags leckere Fleischtaschen gemeinsam mit den Mitarbeitern des Familienunternehmens. Den Rest des Tages verbrachten wir in der Schule mit unseren Austauschschülern. Am Mittwoch, den 29. Oktober traten wir unseren letzten Ausflug an, nach Philipsburg. Wir besuchten die „Shopping Street“ von Philipsburg und den ältesten Candy-Shop der USA, wir wuschen gemeinsam Sapphire und aßen gemeinsam Pizza mit einigen Austauschschülern. Die beiden letzten Tage wurden mit einer kleinen Abschlussfeier in der Schule, bei der wir mit Urkunden und einem leckeren Buffet geehrt wurden abgerundet. Einige feierten noch Halloween, während es geschneit hatte, bevor wir nach einem weiteren Schultag samstagsmorgens den Heimflug von Bozeman über Chicago nach Frankfurt antraten. Nach der dreistündigen Heimfahrt mit dem Bus, begrüßten wir wieder unsere Eltern und fuhren nach Hause.



Der Schüleraustausch war ein wahrer Erfolg für alle Beteiligten, sowohl für die deutschen Schüler und für die amerikanischen Schüler, als auch für die Lehrer.

Durch die gegenseitigen Besuche entstanden Freundschaften, die sicher noch lange halten werden. Für die ganze Gruppe war dies ein unvergessliches Erlebnis und schweißte alle Schüler nochmal mehr zusammen. Beim Nachtreffen am 20. Dezember schwelgten wir nochmal in Erinnerungen vom USA-Schüleraustausch.

Verfasst und geschrieben: Micha Zahn, Teilnehmer am USA-Austausch

Bilder: Andreas Schuler und Micha Zahn

